



Klima-Aktionswochen

Ein Leitfaden für die
Umsetzung in Ihrer Region

Ideen, Erfahrungsberichte, Anleitungen



Klima-Aktionswochen

Ein Leitfaden für die
Umsetzung in Ihrer Region

Ideen, Erfahrungsberichte, Anleitungen

Vielen Dank an alle, Akteurinnen und Akteure sowie Partnerinnen und Partner, die an der Entstehung dieses Leitfadens mitgewirkt haben.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	6
1 Regionale Klima-Aktionswochen – Warum?	7
Was sind regionale Klima-Aktionswochen?	7
Der Klimawandel in Bayern.	10
2 Planung und Durchführung	12
Organisationsteam bilden	12
Regionale Player aktivieren	14
Programmplanung	18
Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit	24
Die Klima-Aktionswoche findet statt	29
Nachbereitung und Evaluation	30
3 Regionale Klima-Aktionswochen in Forchheim und im Ostallgäu 2021 – Erfahrungen	31
4 Anhang	39
Beispielhafter Zeit- und Mediaplan	40
Fiktiver Wochenplan	41
Liste der Akteurinnen und Akteure bei den Regionalen Klima-Aktionswochen 2021 in Forchheim und im Ostallgäu	42
Beispielhaftes Infoblatt für Akteurinnen und Akteure	44
Beispielhaftes Konzept Planungsworkshop	46
Beispielhafte Vorlagen für Öffentlichkeitsarbeit	47
Evaluierungsbogen für Gäste der Klima-Aktionswochen 2021	54

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeichen des Klimawandels sind weltweit zu erkennen. Die Folgen treffen Mensch und Natur. Wir erwarten in Bayern zukünftig mehr Extremwetterereignisse, nassere Winter und trockenere Sommer. Die gute Nachricht: Noch können wir etwas dagegen tun! Wir wollen mit aller Kraft den Klimawandel bremsen. So hat sich der Freistaat das Ziel gesetzt, bis 2040 das erste klimaneutrale Bundesland zu werden.

Erreichen möchten wir dieses Ziel gemeinsam mit Ihnen:
Den Kommunen, Betrieben und allen Bürgerinnen und Bürgern in Bayern.

Aus diesem Grund veranstalten das Bayerische Umweltministerium und die Bayerische Klima-Allianz seit 2008 die Bayerische Klimawoche: Ob Exkursionen in die Natur, Vorträge, Ausstellungen oder Workshops – ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm soll zum Mitmachen und Weiterdenken anregen.

Dieses Konzept möchten wir nun direkt zu Ihnen bringen. Das Ziel: Klimawochen bayernweit, dezentral, in den Regionen verankert – für ein klimaneutrales Bayern.

2021 hat das Bayerische Umweltministerium in einem Pilotprojekt die ersten „Regionalen Klima-Aktionswochen“ in den Regionen Forchheim und Ostallgäu unterstützt. Der vorliegende Leitfaden fasst die Ergebnisse des Projektes zusammen und bietet Checklisten, Tipps und Hilfestellung für alle, die sich unserer Idee anschließen möchten.

Klimaneutralität wird nur zu schaffen sein, wenn wir auf allen Ebenen an einem Strang ziehen. Mit den „Regionalen Klima-Aktionswochen“ können wir die Bürgerinnen und Bürger dort erreichen, wo sie zu Hause sind. So möchten wir sie direkt in ihrem Lebensumfeld für das Thema Klimaschutz begeistern. Denn jeder einzelne Beitrag zählt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Organisation und gutes Gelingen Ihrer Klima-Aktionswoche.

A handwritten signature in green ink, consisting of a large 'G' followed by 'L' and 'A'.

Thorsten Glauber, MdL
Bayerischer Staatsminister für
Umwelt und Verbraucherschutz

1 REGIONALE KLIMA-AKTIONS- WOCHEN – WARUM?

Es gibt zahlreiche kleine und größere Initiativen, die mit viel Engagement einen Beitrag zu Klimaschutz, zur Anpassung an den Klimawandel oder zu mehr Nachhaltigkeit leisten – **auch in Ihrer Region!**

Die Klima-Aktionswochen bieten ein tragfähiges Konzept, um Bürger und Bürgerinnen zu motivieren. Attraktive und vielfältige Formate können eine klimaverträgliche Lebensweise aufzeigen sowie einen positiven, lösungsorientierten Zugang zum Klimawandel schaffen. Nicht zuletzt rücken die Klima-Aktionswochen das eigene Engagement für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel in den Fokus der Öffentlichkeit.

Was sind regionale Klima-Aktionswochen?

Bereits 2008 haben die Partnerinnen und Partner der Bayerischen Klima-Allianz die Bayerische Klimawoche ins Leben gerufen. Ziel der Bayerischen Klimawoche ist es, das Thema Klimaschutz stärker im Bewusstsein der bayerischen Bürgerinnen und Bürger zu verankern und zu klimafreundlichem Handeln zu motivieren.



Werbebanner der Klima-Aktionswoche Ostallgäu 2021

Der **Stärkung und dem Zusammenbringen sowohl lokaler als auch überregionaler Netzwerke** kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz 2021 in den Regionen Forchheim und Ostallgäu ein Mustervorhaben zur Durchführung **regionaler Klima-Aktionswochen** realisiert.

Die **Klima-Aktionswochen verstehen sich als Plattform** für klimaaktive Akteurinnen und Akteure in der Region. Bereits vorhandenes Engagement wird gebündelt und breitenwirksam nach außen getragen. Darüber hinaus können die Klima-Aktionswochen motivieren, neue Veranstaltungsformate auszuprobieren, zu etablieren und den Themen mehr Reichweite zu ermöglichen. Es gilt, je vielfältiger das Angebot, die gebotenen Formate und Veranstaltungsorte, desto mehr Zielgruppen können angesprochen und erreicht werden.

In Forchheim wurde die Aktionswoche mit einem öffentlichkeitswirksamen Auftaktevent gestartet. Darüber hinaus sorgte die Fülle an individuellen Angeboten von Vereinen, Betrieben oder Initiativen in beiden

Regionen für eine vielfältige Woche ganz im Zeichen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit – von der Exkursion im Naturschutzgebiet, über Verköstigung regionaler Schmankerl im Café um die Ecke oder die Führung im innovativen Lebensmittelbetrieb

Wenn in einer Region erstmals eine solche Veranstaltung organisiert wird, eignet sich auch ein **Klima-AktionsTAG** oder **Klima-AktionsWOCHEN-ENDE**, um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.



Ziele der regionalen Klima-Aktionswochen

- ✓ Bewusstseinsbildung für die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei Bürgerinnen und Bürgern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern
- ✓ Positiven Zugang zum Thema schaffen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- ✓ Bildung bzw. Stärkung eines lokalen und überregionalen Netzwerks aus Akteurinnen und Akteuren, die sich im Themenbereich Klimawandel engagieren
- ✓ Klima-Aktionswochen als bündelnde Plattform für regionale „autonome“ Veranstalterinnen und Veranstalter
- ✓ Gemeinsame Stärke spüren und erfahren, welche Angebote vor der Haustüre zur Verfügung stehen

Der Klimawandel in Bayern

Ob steigende Temperaturen, veränderte Niederschlagsmuster, die Zunahme extremer Wetterereignisse, wie z. B. Starkregen und sommerliche Hitzewellen oder globale Klimastreiks – der Klimawandel und die mit ihm verbundenen Folgen und Debatten sind im wahrsten Sinne des Wortes ein *heißes* Thema. Es hat den Freistaat Bayern längst erreicht.

Ausmaß und Schnelligkeit der gegenwärtigen Klimaerwärmung sind die Folge der Freisetzung von Treibhausgasen wie Kohlendioxid oder Methan durch den Menschen. Das Jahr 2020 war das drittwärmste Jahr in Bayern seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Damit reiht es sich ein in die Liste der fünf wärmsten Jahre Bayerns, die alle in der letzten Dekade liegen.

Der Klimawandel ist in Bayern angekommen – und wird uns auch in Zukunft beschäftigen.

Der Schutz des Klimas ist eine der zentralen, globalen Herausforderungen unserer Zeit. Seit Beginn der Industrialisierung ist der Ausstoß insbesondere von Kohlendioxid (CO₂) in die Erdatmosphäre konstant angestiegen. Es gilt zu handeln, um den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich zu begrenzen. Deshalb hat die Weltgemeinschaft auf der Weltklimakonferenz 2015 in Paris das rechtlich verbindliche Ziel vereinbart, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten zu halten und Anstrengungen zu unternehmen, um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Damit sollen die schlimmsten Folgen des Klimawandels und das Schwinden von Anpassungsmöglichkeiten vermieden werden.

Bayern ist auf Grund seiner geografischen Lage bereits heute vom Klimawandel und seinen Folgen stark betroffen. Die Temperaturen zwischen 1951 und 2019 weisen einen Erwärmungstrend von 1,9°C auf. Die mittlere Jahrestemperatur im bayerischen Alpenraum hat sich über die letzten 100 Jahre doppelt so stark erhöht wie im globalen Durchschnitt. Entsprechend den zu erwartenden klimatischen Veränderungen werden sich die beobachteten Klimafolgen zukünftig weiter verschärfen. Die Auswirkungen treffen besonders die sensible Alpenregion, die Mittelgebirge und Flusstäler.

Dieser Trend würde sich ohne Klimaschutz bis Ende des Jahrhunderts sogar weiter beschleunigen. Ohne Klimaschutz würde die bayerische Mitteltemperatur wahrscheinlich um etwa 3,8°C gegenüber dem Zeitraum 1971–2000 ansteigen. Im Falle einer erfolgreichen weltweiten Umsetzung des Pariser Übereinkommens würde der in Bayern beobachtete Erwärmungstrend hingegen innerhalb weniger Jahrzehnte deutlich abgeschwächt werden.

Bei den Niederschlagsmengen wurde in der Vergangenheit eine leichte Umverteilung der innerjährlichen Niederschläge beobachtet, mit etwas geringeren Niederschlagsmengen im Sommerquartal (Juni–Aug.) und, ausgleichend hierzu, etwas höheren Niederschlagsmengen in Herbst-, Winter- und Frühjahrsquartal.

Insgesamt muss sich Bayern auf zunehmende Herausforderungen durch Extremwetterereignisse wie Starkregen und Dürre einstellen. Die Änderungen des Klimas führen zu konkreten Auswirkungen auf verschiedene Bereiche der bayerischen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.



Solarpark

2 PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG

Dieser Leitfaden soll Ihnen die Planung und Durchführung einer Klima-Aktionswoche in Ihrer Region so leicht wie möglich machen. Ausgangspunkt sind die Erfahrungen der Pilotveranstaltungen in Forchheim und im Ostallgäu, die 2021 unter Federführung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf umfassend evaluiert wurden. Sowohl das Publikum als auch die Mitveranstaltenden und das regionale Organisationsteam wurden in der Evaluation berücksichtigt. Entsprechende Erkenntnisse bzw. Lessons learned sind Inhalt des Leitfadens.

Der Leitfaden enthält – neben Erfahrungsberichten – Konzepte und Vorlagen zur Beteiligung von Akteurinnen und Akteuren, Hilfen für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Checklisten, die Ihnen als konkrete Werkzeuge die Umsetzung der Klima-Aktionswoche erleichtern sollen.

Organisationsteam bilden

Ohne mindestens eine zentrale Person, die sich der Organisation verschreibt, ist es nicht realistisch, eine Klima-Aktionswoche auf die Beine zu stellen. Idealerweise kümmern sich eine Person oder mehrere Personen darum, die inhaltlich mit dem Thema vertraut sind, einen guten Überblick über die regionalen Strukturen mitbringen und gut vernetzt sind. In Forchheim wurde diese Aufgabe beispielsweise vom Klimaschutzmanagement des Landkreises übernommen. Die Initiative und Organisation einer Klima-Aktionswoche können aber auch von anderen Gebietskörperschaften, Vereinen oder Privatpersonen getragen werden. In der Region Ostallgäu übernahm die Katholische Arbeitnehmer Bewegung – KAB Augsburg die

Organisation der Klima-Aktionswoche 2021 und nutzte so die Bühne, um ihr vorhandenes Netzwerk zu stärken und auszubauen.

Dem Organisationsteam obliegt die Projektleitung. Seine Mitglieder sind während der Planung, Durchführung sowie der Nachbereitung der Klima-Aktionswoche die zentralen Ansprechpersonen für alle Mitwirkenden. Sie sollten idealerweise über das gesamte Projekt hinweg konstant bleiben. Das Organisationsteam steht im engen Kontakt mit dem regionalen Netzwerk und ist verantwortlich für die Schaffung eines konstruktiven Arbeitsklimas, das von Vertrauen und guter Stimmung geprägt ist.

„Es braucht jemanden, der Herzblut investiert, Vernetzung betreibt und den Leuten klarmacht, dass es ohne Engagement nicht läuft.“

Wolfgang Seidler, Organisation Klima-Aktionswoche Ostallgäu, KAB Augsburg

Mittels regelmäßiger Projekttreffen (Jour fixes) kann für Transparenz und kurze Wege in der Kommunikation gesorgt werden. An diesen Treffen sollten neben dem Organisationsteam auch die Mitglieder des regionalen Netzwerks (siehe Kapitel 3.3) teilnehmen. Sie bieten die Grundlage für gute, unkomplizierte Absprache, klare Aufgabenverteilung und präzise zeitliche Planung. Die Koordination zwischen allen Beteiligten, die Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der einzelnen Angebote, um einen ausgeglichenen Wochenplan zu schaffen, garantieren den Erfolg der Veranstaltung.

Auch wenn sich die Klima-Aktionswochen als Plattform für bereits vorhandene Angebote und Initiativen in den Regionen verstehen, ist der Arbeitsaufwand nicht zu unterschätzen, etwa für die Bildung eines regionalen Netzwerks, die Zusammenstellung des Programms oder die Öffentlichkeitsarbeit. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren in Forchheim und im Ostallgäu investierten ihrer Schätzung zufolge zwischen 250 und 350 Arbeitsstunden für die Vor- und Nachbereitung der Regionalen Klima-Aktionswochen 2021.

Checkliste

- ✓ Notwendige personelle und finanzielle Ressourcen für das Organisationsteam bereitstellen
- ✓ Zentrale Ansprechpersonen definieren
- ✓ Gut vernetzte Akteurinnen und Akteure einbinden
- ✓ Jour fixes für konstanten Austausch und größtmögliche Transparenz
- ✓ Präzise zeitliche Planung und Kommunikation aller Projektaktivitäten
- ✓ Klare Aufgabenverteilung und nachvollziehbare Entscheidungen

Regionale Player aktivieren

Geeignete Akteurinnen und Akteure identifizieren

Die Einbindung von Akteurinnen und Akteuren, die sich im Bereich Klima- und Umweltschutz engagieren, die nachhaltig agieren und so auf besondere Weise dem Klimaschutz dienen, ist entscheidend: Mit ihren Angeboten gestalten sie das Programm der Klima-Aktionswoche. Dabei können und sollen die Mitwirkenden aus unterschiedlichsten Bereichen stammen: ob aus Wirtschaft, Mobilität, Energie, Bauen & Wohnen, Sport, Bildung oder aus der Landwirtschaft – alle Vereine, Betriebe oder Institutionen, die durch themenspezifische Aktionen beitragen können und möchten, sind willkommen.



Regionaler Player bei der Klima-Aktionswoche 2021: Unverpackt-Laden ZeroZero, Hausen

Auch Akteurinnen und Akteure, die bisher weniger mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit assoziiert werden, können die Veranstaltung bereichern. Die Klima-Aktionswochen leben von der Vielfalt vor Ort. Je vielfältiger das Angebot, desto größer der angesprochene Personenkreis und somit die Gesamtbesucherzahl der Aktionswochen.

Allerdings kann eine große Diversität der Mitwirkenden für das Organisationsteam eine Herausforderung darstellen. Große Institutionen mit eigener Presseabteilung haben andere Anforderungen wie beispielsweise Ein-Personen-Unternehmen. Hierarchien innerhalb der einzelnen Netzwerkpartner und -partnerinnen sind unter anderem für das Treffen von Entscheidungen oder für Freigaben von Belang.

Erstellen Sie mittels Brainstormings eine Liste geeigneter Adressaten. Diese können Sie dann gezielt ansprechen und zur Teilnahme einladen. Achten Sie darauf, auch Akteurinnen und Akteure mit großem Einfluss in der Region für das Projekt zu gewinnen. Über einen Aufruf in den sozialen Netzwerken können auch noch unbekannte Akteurinnen und Akteure mobilisiert werden.

Als Inspiration für Ihre Region finden Sie im Anhang 0 eine Liste aller Akteurinnen und Akteure, die sich an den Klima-Aktionswochen 2021 im Ostallgäu und in Forchheim beteiligt haben.

Checkliste

- ✓ Direkte Ansprache bzw. Motivation von Schlüsselakteurinnen und -akteuren
- ✓ Große Bandbreite hinsichtlich der Anforderungen beteiligter Akteurinnen und Akteure berücksichtigen

Infoblatt für Akteurinnen und Akteure erstellen

Um Unternehmen, Vereine und andere Organisationen für eine Teilnahme an der Klimawoche in Ihrer Region zu gewinnen, eignet sich ein Informationsblatt. Daraus soll klar hervorgehen, was die Klima-Aktionswoche überhaupt ist und wie sich die Player in der Region einbringen können. Orientieren Sie sich am Infoblatt für Akteurinnen und Akteure der regionalen Klima-Aktionswoche 2021, das Ihnen im Anhang 0 zur Verfügung steht.

Checkliste:

Infoblatt für Akteurinnen und Akteure – das muss drauf

- ✓ Was ist die Klima-Aktionswoche?
- ✓ Rahmenbedingungen: Datum & Ort/Region
- ✓ Wer wird gesucht?
- ✓ Welche Vorteile bietet die Teilnahme?
- ✓ Teilnahmekriterien (siehe Kapitel 3.3.4)
- ✓ Beispielaktionen und -formate
- ✓ Ansprechpartner und -partnerinnen
- ✓ Weiterführende Informationen
- ✓ Kontakt zum Organisationsteam

Ein gutes Argument, um Akteurinnen und Akteure in Ihrer Region für eine Teilnahme zu gewinnen, ist die gesteigerte Öffentlichkeitswirksamkeit durch das gemeinsame Bewerben der unter den Aktionswochen gebündelten Veranstaltungen.

Kommunizieren Sie klar die **Vorteile** einer Teilnahme an der Klima-Aktionswoche:

- ✓ Möglichkeit zur Bewerbung des eigenen Angebots über die Öffentlichkeitsarbeit des Events
- ✓ Positionierung als nachhaltiger und klimafreundlicher Betrieb, Verein oder Institution
- ✓ Voneinander lernen: Austausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren
- ✓ Vorreiterrolle und gemeinsamer Beitrag zu Klimaschutz und nachhaltiger Lebensweise

Planungsworkshop organisieren

Bewährtes Instrument für die Vernetzung der regionalen Akteurinnen und Akteure und für die gemeinsame Planung der Klima-Aktionswochen ist die Durchführung eines Planungsworkshops. Dieser war für die Pilot-Klima-wochen 2021 ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplant. Aufgrund der Covid19-Situation wurde der Workshop online durchgeführt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Vernetzung und Planung als Onlineformat gut funktionieren, die persönliche Interaktion jedoch zu bevorzugen ist.

Der Planungsworkshop zielt darauf ab, ein gemeinsames Verständnis über die Klima-Aktionswoche zu schaffen, die Beteiligten für eine Teilnahme zu begeistern und die Vernetzung zu beginnen. Klären Sie die Rahmenbedingungen, zeigen Sie Beteiligungsmöglichkeiten auf, sammeln Sie Veranstaltungsideen. Limitierungen, z. B. hinsichtlich der Finanzierung einzelner Aktivitäten, müssen klar kommuniziert werden.

Achten Sie darauf, den Planungsworkshop mit ausreichend zeitlichem Vorlauf vor der eigentlichen Klima-Aktionswoche abzuhalten.

Planungsworkshop – Agenda:

- ✓ Begrüßung und Vorstellung
- ✓ Vorstellung der Aktivitäten vergangener Klima-Aktionswochen
- ✓ Projektvorstellung
- ✓ Rahmenbedingungen der Klima-Aktionswoche
- ✓ Präsentation von Beteiligungsmöglichkeiten und geplanten Aktionen
- ✓ Präsentation der Anmeldemodalitäten
- ✓ Zusammenfassung
- ✓ Ausblick und Schlusswort

Das Konzept für die Planungsworkshops im Rahmen der Organisation der Klima-Aktionswochen 2021 finden Sie in Anhang 0.



Ausstellung im Walderlebniszentrum Füssen

Anmeldeformalitäten klären und Teilnahmekriterien festlegen

Akteurinnen und Akteure, die sich an der Klima-Aktionswoche beteiligen möchten, sind dazu aufgerufen, sich mit einer oder mehreren Veranstaltungen für die Teilnahme zu bewerben. Die Anmeldemodalitäten (beispielsweise per Onlineplattform oder E-Mail) werden vom Organisationsteam festgelegt. Die Bewerbung umfasst eine genaue Beschreibung des geplanten Angebots mit Angaben zu Veranstaltungsort, -dauer und -zeitraum.

Um sicherzustellen, dass das Programm den eigenen Ansprüchen gerecht wird und nur geeignete Inhalte vermittelt werden, kann das Organisationsteam Kriterien zur Auswahl der Beiträge festlegen. Einen Orientierungspunkt bietet beispielsweise die Bayerische Klimaschutzoffensive¹. Geeignete Akteurinnen und Akteure machen sich demnach für eine klimaverträgliche und nachhaltige Zukunft stark, agieren entsprechend der Grundsätze der Klimaschutzoffensive und fördern die dort beschriebenen Ziele. Alle Akteurinnen und Akteure, die sich mit diesen Zielen identifizieren und entsprechend handeln, sind willkommen.

Programmplanung

Checkliste für ein erfolgreiches Programm

- ✓ Nutzen Sie bestehende Strukturen.
- ✓ Gewinnen Sie Initiativen und Kampagnen vor Ort.
- ✓ Denken Sie auch an Vereine, die nicht klassischerweise mit dem Thema assoziiert werden, und integrieren Sie diese.
- ✓ Berücksichtigen Sie Kriterien für nachhaltige Veranstaltungsplanung und -durchführung².
- ✓ Reservieren Sie ein Zeitbudget für die aufwendige Betreuung der Mitwirkenden in der Schlussphase.

1 <https://www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz/index.htm>

2 https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/veranstaltungsleitfaden_bf.pdf

Programmplanung mit den Akteurinnen und Akteuren

Eine Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren hat sich bereits den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit verschrieben – auch in Ihrer Region. Für die Durchführung einer Klima-Aktionswoche muss daher das Rad nicht neu erfunden werden. Das Programm wird maßgeblich von den lokalen und regionalen Akteurinnen und Akteuren gestaltet. Achten Sie darauf, dass sich die Teilnehmenden in entscheidendem Maß für die Themen der Klimawoche stark machen oder damit beginnen. Ein „Greenwashing“ gilt es zu vermeiden, da darunter die Glaubwürdigkeit der Gesamtveranstaltung leiden kann.

Durch die Einbindung einer großen Bandbreite von Akteurinnen und Akteuren tragen Sie zu einem vielfältigen, kreativen und abwechslungsreichen Programm für alle Altersgruppen bei. Mit einem erlebnisreichen Informationsangebot können Sie sicherstellen, dass die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in all ihren Aspekten abgedeckt sind und dass Sie verschiedene Zielgruppen ansprechen. Dabei sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt.



Hofladen Obstwiese Schmitt

*„Was ich anderen Regionen raten würde?
Fangt klein an, und macht trotzdem einen riesen
Rummel um die Veranstaltung.“*

Dominik Bigge, Klimaschutzmanager Forchheim

Es muss sich gar nicht immer um die aufwändige Großveranstaltung handeln – gerade kleine und kompakte Aktionen sowie innovative digitale Angebote sorgen für Vielfalt in die Klima-Aktionswoche. Auch ein Klima-AktionsTAG oder Klima-AktionsWOCHENENDE kann von Erfolg gekrönt sein.

Hybride Veranstaltungsformate – also die Verbindung physischer Angebote mit virtuellen Ereignissen – können als krisensichere, klimafreundliche Alternative zur reinen Präsenzveranstaltung zu einer größeren Teilneh-
mendenzahl führen. Sie stellen eine Möglichkeit für weiter entfernte oder weniger mobile Personen dar, sich am Angebot der Klima-Aktionswoche zu beteiligen.



Beispiele für Aktionen und Formate:

- ✓ Themenspezifische Betriebsbesichtigung
- ✓ Kleine Veranstaltung mit Speisen- und Getränkeverkauf unter freiem Himmel
- ✓ Blick hinter die Kulissen der Produktion
- ✓ Vortrag mit Rahmenprogramm
- ✓ Onlineseminar/-vortrag
- ✓ Klimaradtour mit Ihrem Sportverein
- ✓ Themenspezifische Wanderung / Spaziergang (Bsp. Wiesenkräuterwanderung)
- ✓ Führung zum Thema Energie (Bsp. Agro-Photovoltaik)
- ✓ Kooperation mit Slow-Food (Führung, Aktionen, Seminare)
- ✓ Klimaquiz (Klimaschutz & Landwirtschaft für Jung und Alt)

Mit vergleichsweise geringem Aufwand kann so aus „**dezentralen**“ **Angeboten** ein vielfältiges Programm zusammengestellt werden. Dabei obliegen die Planung, Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen den beteiligten Partnerinnen und Partnern – sei es ein Verein, ein Betrieb oder eine Initiative. Die Auswahl geeigneter Angebote sowie die übergeordnete Öffentlichkeitsarbeit der Aktionswoche, inklusive Bewerbung der Einzelveranstaltungen, ist hingegen Aufgabe des Organisationsteams. Eigentliche Veranstalter sind die Institutionen selbst, die damit auch für die Bewerbung des eigenen Angebots verantwortlich sind. Auch Rückfragen seitens des Publikums zum Programm werden an diese weitergeleitet.

Dem Organisationsteam obliegt die zentrale Kontrolle bei der Programmfestlegung. Um ein Überangebot und Überschneidungen im Programm zu vermeiden, sollte die Anzahl der Veranstaltungen limitiert und ggf. durch das Organisationsteam in Abstimmung mit den Anbietenden gesteuert werden. Bei einem Überangebot könnten Aktionen gegenseitig konkurrieren bzw. das Publikum überfordert werden. Darüber hinaus erschwert eine große Zahl an Einzelveranstaltungen den persönlichen Kontakt und die Betreuung seitens des Organisationsteams. Auch die Festlegung des Zeitplans für die Veranstaltungswoche ist Aufgabe des Organisationsteams. Dieser muss an das Zielpublikum angepasst werden. Beispielsweise hat die Durchführung einer Veranstaltung in der Arbeitszeit, die für Erwerbstätige von Interesse ist, wenig Sinn. Das sollte bei der Terminplanung berücksichtigt und durch das Organisationsteam an die Veranstaltenden herangetragen werden.

Um allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme an der Klima-Aktionswoche zu ermöglichen, sollte der Großteil der Veranstaltungen gratis bzw. kostengünstig sein.

Covid 19

Alle Planungen für die Klima-Aktionswoche 2021 liefen unter Berücksichtigung aktueller Bestimmungen von Bund und Ländern zur Corona-Pandemie. Alle Aktivitäten und Veranstaltungen fanden unter Anpassung an die geltenden Verordnungen statt. Kurzfristige Änderungen wurden tagesaktuell über die Webseite der Veranstaltungen kommuniziert. Für einzelne Veranstaltungen war, u.a. aufgrund der Pandemie, eine Anmeldepflicht vorgesehen, was allerdings teilweise für Verwirrung sorgte. Einzelne Personen kamen ohne Anmeldung zum im Programmheft angekündigten Treffpunkt. Der Veranstalter ging jedoch davon aus, dass es keine Teilnehmenden gibt, weil sich niemand angemeldet hatte. Vermeiden Sie daher eine Anmeldepflicht als Hürde für die Teilnahme an niederschweligen Veranstaltungen.

Eröffnungs- bzw. Abschlussveranstaltung: Der Klima-Aktionswoche einen Rahmen geben

Ergänzend zum individuellen Angebot einzelner Akteurinnen und Akteure können Aktionen an einem zentralen Veranstaltungsort durchgeführt werden. Beispielsweise Infostände als „Markt der Ideen“ oder Podiumsdiskussionen auf einer zentralen Bühne. Die Durchführung einer Auftaktveranstaltung als Highlight der Klima-Aktionswoche kann als Publikumsmagnet fungieren. Allerdings sind damit ein beträchtlicher zeitlicher Aufwand und auch Kosten verbunden.

Es bietet sich an, eine Eröffnungs- bzw. Abschlussveranstaltung an bereits etablierte Events mit Bezug zum Thema in Ihrer Region zu koppeln. In Forchheim fand der Auftakt der Klima-Aktionswoche 2021 beispielsweise im Rahmen der Energie- und Immobilienmesse des Landkreises und der Sparkasse statt. Offiziell eingeläutet wurden die Klima-Aktionswochen 2021 von Bayerns Umwelt- und Verbraucherschutzminister Thorsten Glauber, MdL im Rahmen der Eröffnung der Energie- und Immobilienmesse.



„Wenn eine Auftaktveranstaltung organisiert und durchgeführt wird, dann soll sie auch einen richtigen Mehrwert haben und aus Sicht des Publikums spannende und interessante Inhalte bereithalten.“

Johannes Fischer, Klimaschutzbeauftragter Landkreis Ostallgäu

Eine öffentlichkeits- und pressewirksame Auftakt- und Abschlussveranstaltung ermöglichen eine erhöhte Reichweite, Aufmerksamkeit und Präsenz. Ein für unterschiedliche Zielgruppen konzipiertes, medien- und publikumswirksames Veranstaltungsprogramm kann die Klima-Aktionswoche auf vielfältige Weise ankündigen.



Imkerei Allgäubiene

Checkliste für die Programmfestlegung

- ✓ Anzahl der Veranstaltungen limitieren
- ✓ Überschneidungen von Aktionen vermeiden, damit sich Aktionen nicht gegenseitig Konkurrenz machen
- ✓ Zeitplan für Veranstaltungswoche an Zielpublikum anpassen
- ✓ Anmeldepflicht als Hürde für die Teilnahme an niederschwelligen Veranstaltungen vermeiden
- ✓ Hybride Veranstaltungsformate mitdenken
- ✓ Vorlaufzeiten beachten (z. B. für die Reservierung von Veranstaltungsorten)
- ✓ Highlights als Publikumsmagnete schaffen

Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist die Information und Sensibilisierung der Haushalte im Aktionsgebiet sowie eine überregionale Berichterstattung.

Die Öffentlichkeitsarbeit sollte wie die Veranstaltung selbst im Zeichen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit stehen. Treffen Sie Entscheidungen bezüglich der Wahl der Bewerbungsformate daher in diesem Sinne. Streben Sie die möglichst geringe Produktion von Printmaterialien an bzw. ziehen sie klimafreundlichere Alternativen in Betracht, um die Klimabelastung so gering wie möglich zu halten. Flyer werden beispielsweise oft einfach weggeworfen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

1. Formate für die Öffentlichkeitsarbeit auswählen
2. Zusammenstellung und Abstimmung von Text- und Bildmaterial
3. Logos und Designvorgaben einholen bzw. erstellen
4. Medienpartner einbinden
5. Printformate gestalten (Flyer, Plakate etc.)
6. Presseinformation erstellen
7. Digitale Kanäle bespielen (Homepage, Social Media etc.)
8. Druck
9. Distribution der Printformate

Folgende Kanäle bzw. Formate haben sich bewährt und können empfohlen werden:

Digitale Kanäle

Eine technisch und im Design eigenständige **Webseite** ermöglicht eine einfache, auf den Bedarf der Veranstaltung optimierte Bewerbung als auch eine eigenständige Markenbildung. Eine Webseite bietet zudem einen entscheidenden Vorteil für die Suchmaschinenoptimierung (SEO) der Inhalte.

Webseite

Die **Kommunikation via Social Media** ist unerlässlich, um ein möglichst breites Spektrum an Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen. Im Vergleich zu anderen Werbeformen bietet sie Kostenvorteile und genaue Auswertungsmöglichkeiten. Bei der Vielzahl von unterschiedlichen Social-Media-Plattformen sollten die aktuell beliebtesten und reichweitenstärksten verwendet werden. Derzeit sind das in erster Linie die Plattformen **Facebook** und **Instagram**, wobei erstere eher Über-30-Jährige und letztere Unter-30-Jährige anspricht. Bei der Bespielung der Social-Media-Kanäle gilt es darauf zu achten, die kanalspezifischen Anforderungen als auch die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen zu berücksichtigen und entsprechende Inhalte, Angebote und Anspracheformate zu wählen. Um eine gewisse Reichweite zu erzielen und möglichst viele „Follower“ zu generieren, sollten die Accounts bereits drei bis sechs Monate vor der Veranstaltung kreiert und bespielt werden. Nutzen Sie die Verknüpfung mit anderen Social-Media-Accounts wie Partner-Accounts, themenverwandte Accounts oder Accounts der regionalen Medien, um die eigene Reichweite zu erhöhen.

Social Media
Instagram
und
Facebook



Werbebanner der Klima-Aktionswoche Forchheim 2021

Printformate

- Programmheft** Ein **Programmheft** ist eine attraktive und umfangreiche Möglichkeit zur Kommunikation der Veranstaltung. Die Erstellung ist jedoch sehr arbeitsintensiv und aufwendig. Sollte das Programmheft in gedruckter Form erscheinen, sind zudem Druck- und Distributionskosten zu beachten.
- Für die Distribution bieten sich Kooperationen mit Verwaltung, Medien oder der Privatwirtschaft, wie zum Beispiel dem Einzelhandel, an. Beginnen Sie mit der Verteilung der Programmhefte vier bis sechs Wochen vor der Veranstaltung.
- Anzeigen** **Anzeigen** können in regionalen Tageszeitungen, Wochenzeitungen oder auch Amtsblättern erscheinen. Auch hier bietet sich eine Kooperation mit regionalen Medien oder der Verwaltung an.
- Die Anzeigenschaltungen sollten je nach Erscheinungsweise des Mediums (monatlich, wöchentlich oder täglich bzw. Tageszeitung oder Wochenzeitung) vier, zwei oder eine Woche vor der Veranstaltung erfolgen.
- Plakate, Großflächen, Citylights, Litfaßsäulen** Da die **Buchung von Außenwerbeflächen** über Dienstleistungsunternehmen meist recht kostspielig ist, prüfen Sie zuerst die Möglichkeiten einer Kooperation mit der Verwaltung (Landkreis-, Gemeinde- oder Stadtverwaltung). Gegebenenfalls können deren kostenfreie Aushangmöglichkeiten in Schaukästen, auf Plakatwänden oder sogar Großflächen genutzt werden. Eine Plakatierung muss grundsätzlich genehmigt werden und sollte ca. vier Wochen vor der Veranstaltung umgesetzt werden.
- Flyer** Wägen Sie insbesondere bei **Flyern** genau ab, ob ein Einsatz notwendig ist, um nicht zu viel Papier zu produzieren. Wenn Sie Flyer zur Kommunikation verwenden, bietet sich eine Verteilung über den Handel, die Gastronomie sowie der Verwaltung angeschlossene Einrichtungen wie Schulen, Volkshochschulen, Tourismuseducation, Bürgerinfos oder themenverwandte Infostellen wie Energieberatungen an. Eine Verteilung auf anderen, im Einzugsgebiet stattfindenden Veranstaltungen, sollte angestrebt werden und ca. vier Wochen vor der Veranstaltung beginnen.
- Brücken- und Straßenbanner** In vielen Regionen bieten sich **Brücken- und Straßenbanner** als Werbemaßnahmen an, da diese meist an stark frequentierten Punkten aufgehängt werden können. Eine Kooperation mit der Verwaltung ist anzuraten, da diese oft über kostenfreie Aushängeplätze verfügen. Die Brücken- oder Straßenbanner können ca. vier Wochen vor der Veranstaltung angebracht werden.

Weitere Formate

TV- und Radiowerbung ist meist nur in Kooperation mit den Medienanstalten budgetär umsetzbar. Kooperationen bieten die Möglichkeit, Events medial begleiten zu lassen, beispielsweise eine Auftakt- oder Abschlussveranstaltung. Ein Sponsoring durch die Medienanstalten für die Klimawoche sowie einzelne Events bietet sich an. Jedoch ist auch ohne Kooperation davon auszugehen, dass Regionalsender Interesse haben, über die Veranstaltung zu berichten. Planen Sie die Einladung von Presse und Medienanstalten zu einer publikums- und medienwirksamen Veranstaltung ein.

TV- und
Radio-
werbung

Erfolgsversprechend sind **Onlineanzeigen** bei Suchmaschinen oder Bannerwerbung auf reichweitenstarken, regionalen (themennahen) Webseiten. Auch eine Verlinkung zur Aktionswebseite lohnt sich, beispielsweise auf Onlineauftritten regionaler TV- und Radioanbieter.

Online-
Werbe-
anzeigen

Relativ kostengünstig und mit geringen Streuverlusten können Sie **Social-Media-Werbung** (Ads) umsetzen. Hier ist eine sehr klare Zielgruppenfokussierung möglich (z. B. nach Region, Interessen etc.), weshalb gerade Social-Media-Werbung eine sinnvolle Option für die Bewerbung Ihres Events sein kann.

Social-
Media-
Werbung

Durch ein **Eventsponsorings** – also die kostenpflichtige Bewerbung der Klima-Aktionswoche auf bestehenden Events – kann die Bekanntheit der Aktionswoche gesteigert werden. Insbesondere bei themenverwandten Veranstaltungen gibt es häufig sogar die Möglichkeit, kostenfrei Plakate aufzuhängen oder Flyer auszulegen.

Event-
sponsoring

Neben klassischer **Pressearbeit**, wie der Bereitstellung von veröffentlichungsfertigen Informationen oder der Einbindung der Veranstaltung in Veranstaltungsportale, sollten Sie Presse und Medienanstalten explizit auf die Klimawoche hinweisen und zu publikums- und medienwirksamen Events einladen. Denken Sie daran, eine erste Pressemeldung (PM) als Ankündigung zum Event zwei Monate vor der Veranstaltung zu veröffentlichen. Sobald das Programm steht folgt eine weitere PM.

PR-Arbeit
und Presse-
konferenz

Bei **Guerilla-Werbung** sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Beispiele sind Werbeträger auf Fahrrädern oder Rikschas oder Reverse Graffiti. Kooperationen mit regionalen Kunstschaaffenden bieten sich ebenso an wie das Beauftragen einer darauf spezialisierten Agentur.

Guerilla-
Werbung

Prüfen Sie für alle von Ihnen verwendeten Medienformate die Möglichkeit eines Sponsorings. Diese Art der Kooperation kann viele Formen annehmen, von Logo-Einbindungen in Werbemitteln über Präsentationen mit Aufstellern, Ständen oder Beteiligungen im Bühnenprogramm. Gegenleistungen können Schaltungen in Medien oder auch finanzielle Zuschüsse (z. B. von Firmen) sein. So können Sie die Reichweite Ihrer Öffentlichkeitsarbeit erhöhen.

Checkliste für die Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Enge Partnerschaften mit Medien bilden (Print und TV) – Kontakt- und Presseverteiler erstellen
- ✓ Veröffentlichungsfertige Presseinformation bereitstellen: Fertiger Text, Fotos mit Bildnachweis und Beschreibung in druckfähiger Qualität
- ✓ Webseite und Social-Media-Accounts erstellen
- ✓ Printformate definieren: Programmheft, Plakate, Flyer, Brückenbanner
- ✓ Weitere Medienformate definieren und planen
- ✓ Redaktionsschluss für Printformate festlegen
- ✓ Planung der Layout- und Designumsetzung, inkl. Prüfung des vorhandenen Bildmaterials
- ✓ Kostenfreie kommunale Aushängepunkte identifizieren
- ✓ Ausstellungsmöglichkeiten des lokalen Einzelhandels und lokaler Einrichtungen nutzen
- ✓ Digitale Kanäle planen: Webseite (SEO), Social-Media(-Ads), Videos
- ✓ Kreative nachhaltige Sonderwerbemaßnahmen entwickeln
- ✓ Bewerbung der Veranstaltung auf lokalen Events
- ✓ Möglichkeiten des Sponsorings für alle Medienformate prüfen

Im Anhang finden Sie Werbeunterlagen, die in den Klima-Aktionswochen 2021 im Ostallgäu und in Forchheim entstanden sind (Anhang 0).

Die Klima-Aktionswoche findet statt

Mit dem Beginn der Veranstaltung ist bereits das meiste geschafft. Die Durchführung der individuellen Aktionen obliegt nun den einzelnen Akteurinnen und Akteuren. Die Mitglieder des Organisationsteams können selbst als Gäste am Programm teilnehmen und Gelegenheiten zum Austausch mit Veranstaltenden und Teilnehmenden nutzen. So können Sie sich selbst ein Bild machen, wie gut die Angebote angenommen werden und wie die Stimmung im Publikum ist.

Was ist während der Programmumsetzung zu tun?

- ✓ Zeigen Sie Präsenz und somit Ihre Wertschätzung gegenüber den Akteuren und Akteurinnen.
- ✓ Erinnern Sie an die Fotodokumentation und die zugehörige Klärung der Rechte für eine zukünftige Verwendung.

Gutes Bildmaterial zeichnet eine erfolgreiche Pressearbeit aus. Die Fotodokumentation der einzelnen Teilveranstaltungen ist auch für eine Wiederholung in den Folgejahren wichtig. Eine professionelle Umsetzung ist empfehlenswert.

Das Briefing muss klar die Anforderungen fixieren: Welche Art von Motiven und welcher Stil sind gewünscht? Wichtig ist außerdem die Einholung und Übertragung der benötigten Bildrechte. Alle fotografierten Personen müssen der Aufnahme und der Veröffentlichung zustimmen und dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin die entsprechenden Rechte einräumen.



Nachbereitung und Evaluation

Ist die Klima-Aktionswoche vorbei, bleibt Ihnen und allen Mitwirkenden zunächst einmal kurz Zeit zum Durchatmen. Die wochenlange Vorbereitungszeit liegt nun hinter Ihnen – Sie haben es geschafft und mit vereinten Kräften ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt!

Festigen Sie Ihr Netzwerk

Ohne die Motivation und das Engagement aller wäre die Durchführung der Veranstaltung nicht möglich gewesen. Zeigen Sie Ihre **Wertschätzung** für die Mitveranstalter und Mitveranstalterinnen in Form eines Dankschreibens. Es bietet sich darüber hinaus an, zu einer gemeinsamen Reflexion zu laden, z. B. im Rahmen eines Essens.

Nach der Veranstaltung muss auch die **Öffentlichkeitsarbeit abgeschlossen** werden. Informieren Sie die Presse mittels Pressenachricht und verfassen Sie kurze Meldungen in den sozialen Netzwerken (vgl. Kapitel 3.5 Öffentlichkeitsarbeit). Nutzen Sie das Fotomaterial, das während der Veranstaltungen entstanden ist.

Insbesondere wenn Sie planen, die Klima-Aktionswoche zu wiederholen, macht eine **Evaluation** Sinn. So erhalten Sie wertvolles Feedback über die Klima-Aktionswoche von Ihrem Netzwerk aus Akteurinnen und Akteuren. Es bietet sich an, eine kurze Onlineumfrage zu verfassen und an alle zu versenden. Sie finden den für die Klima-Aktionswoche 2021 verwendeten Evaluierungsbogen in Anhang 0.

Letzte Schritte im Nachgang

- ✓ Zeigen Sie allen Beteiligten Ihre Wertschätzung.
- ✓ Schließen Sie die Pressearbeit ab.
- ✓ Holen Sie Feedback von allen Mitwirkenden ein.
- ✓ Follow up? – Erzählen Sie von Ihren Plänen für die Folgeveranstaltung.

3 REGIONALE KLIMA-AKTIONSWOCHEN IN FORCHHEIM UND IM OSTALLGÄU 2021 – ERFAHRUNGEN

Die regionalen Klima-Aktionswochen im oben beschriebenen Format fanden erstmals 2021 erstmals in den Regionen Forchheim und Ostallgäu statt. Die Tage vom 8. bis 17. Oktober standen ganz im Zeichen von Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit. Mehr als 150 Angebote wurden der Öffentlichkeit geboten.

In Forchheim konnte dabei auf mehrjähriges Erfahrungswissen zurückgegriffen werden: Bereits seit 2013 veranstaltet das Klimaschutzmanagement des Landkreis Forchheim eine Aktionswoche zu den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energie. Im Ostallgäu wurde eine solche Aktionswoche dagegen zum allerersten Mal durchgeführt.

Wichtigstes Fazit

Ohne motivierte Personen in der Region kann es keine Veranstaltung geben. Die Initiative muss aus der Region selbst kommen.

Als Inspiration für die Klima-Aktionswoche in Ihrer Region finden Sie hier Programm-Highlights aus Forchheim und dem Ostallgäu.

Offizielle Auftaktveranstaltung in Forchheim

im Rahmen der Energie- und Immobilienmesse

Am Samstag den 9. Oktober wurde die Klima-Aktionswoche im Landkreis Forchheim im Rahmen der Energie- und Immobilienmesse offiziell eröffnet.

Klima-Koch-Show

Für die Aktionsbühne wurde ein ebenso unterhaltsames wie informatives Programm mit Gästen sowie Experten und Expertinnen rund um das Thema Klimaschutz entwickelt, das alle Sinne ansprechen und die Besuchenden zum Verweilen einladen sollte. Als zentrales Element wurde eine Showküche auf der Bühne installiert. Hier fanden beim gemeinsamen Kochen mit einem Kochprofi (bzw. Bio-Showkoch) spannende Interviews und Gespräche statt. Die Gerichte entstanden vor den Augen der Gäste. Sie konnten hautnah dabei sein, während aus marktfrischen Lebensmitteln – direkt aus der Region und vom Forchheimer Wochenmarkt – bodenständige, aber raffinierte Köstlichkeiten entstanden. Frisch zubereitete Probierportionen von der Bühne stellten den Kontakt zum Publikum her. Ganz nach dem Motto: Den Klimaschutz gemeinschaftlich voranbringen und vor Ort mit allen Sinnen erfahren und genießen.

Dauer 6 Stunden

Veranstaltung Sparkasse und Landratsamt Forchheim



Eröffnung der Klima-Aktionswoche Forchheim 2021 mit Staatsminister Thorsten Glauber

Beispielhafte Bauten vor Ort

Führung

Wie sieht energieeffiziente und nachhaltige Architektur aus? Bürgerinnen und Bürger konnten sich anhand von Projekten in ihrer Region und bei den „Beispielhaften Bauten“ in Bayern davon überzeugen, dass die Ansprüche an Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Baukultur gemeinsam von Planenden sowie Baufirmen realisiert werden können.

Veranstaltung Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
der ByAK

Info <http://www.byak-ben.de>

Kostenlos, Anmeldung erforderlich

Zeitökonomisch Kochen

Interaktives Onlineangebot

Dieser Onlinekurs brachte die Freude am Kochen zurück – mit drei simplen Strategien für genussvolles Essen im stressigen Berufsalltag: das Vorkochen, das vorausschauende Planen sowie eine optimierte Vor- bzw. Zubereitungsweise. Am Ende des Onlinevortrags haben Sie neben vertrauten auch neue, ungewöhnliche Ideen fürs Vorkochen.

Veranstaltungsdauer 3 Stunden

Veranstaltung VHS Forchheim

Format online, Eintritt frei

Klima-Schnitzeljagd für Kinder

Rätsel und Abenteuer

Die Klima-Schnitzeljagd stand im Zeichen der Suche nach dem Klimaschatz. Dafür galt es, spannende Rätsel und abenteuerliche Aufgaben zu lösen. Ganz nebenbei erfuhren die Kinder Faszinierendes über unsere Tierwelt und konnten das eine oder andere Tier auch hautnah erleben. Wie ernähren sich die Tiere? Wie können wir Ressourcen nachhaltig nutzen? Auf geht's zur Schatzsuche!

Veranstaltungsdauer 3 Stunden

Veranstaltung Wildpark Hundshaupten

Eintritt Erwachsene 5 €, Kinder 2,50 €

Die Moorgaukler – ein natürlicher Krimi

Theater mit integrativem Projekt-Ensemble

Grundlage für das Theaterstück bildete ein bayerischer Ureinwohner der Tierwelt: der Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Das biologische Leben dieser geschützten Schmetterlingsart wurde zum humorvollen, spannenden Krimi und zeigte den wichtigen Stellenwert von Diversität und Arterhaltung.

Es spielte ein 26-köpfiges integratives Projekt-Ensemble der Theater- und Tanzschule mobilé Marktoberdorf.

Veranstaltungsdauer 2 Stunden

Veranstaltung filmburg – das Theaterkino

Eintritt Erwachsene 5 €, Kinder 2,50 €

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Klimadetektive

Projekt für Kindergruppen und Schulklassen

Die „Klimadetektive“ auf Spurensuche! Gemeinsam mit Architekten und Architektinnen und Energieberatenden erschlossen sich Schulklassen und andere Gruppen die Grundlagen des klimagerechten, nachhaltigen Bauens und überprüften das eigene Nutzungsverhalten. Mit einem interaktiven Vortrag, Detektivaufträgen und Experimenten wurde der Energie- und Ressourcenverbrauch von Gebäuden und deren Einfluss auf das Klima aufgedeckt.

Veranstaltungsdauer 3 Stunden

Veranstaltung Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Bayerischen Architektenkammer (ByAK)

Veranstaltungsort in der jeweiligen Schule bzw. Einrichtung vor Ort

Geeignet für Kinder von 9 bis 14 Jahren

Eintritt frei

Exkursion: Fokus Moorschutz

Ein Blick in die Arbeit der Allgäuer Moorallianz

Wie haben die Gletscher die Landschaft geformt und warum sind bei uns im Allgäu Moore entstanden? Wie können die Wunden des Torfabbaus wieder geschlossen werden? Das Projektteam der Allgäuer Moorallianz veranstaltete eine Exkursion in das kürzlich renaturierte Schwindenmoos. Hier erlebten die Teilnehmenden das Moor hautnah unter fachlicher Expertise. Sie tauchten ein in einen der faszinierendsten Naturräume der Welt und gewannen Einblicke in die ökologische Bedeutung der Moore für den Klima- und Artenschutz.

Veranstaltungsdauer 2,5 Stunden

Veranstaltung Allgäuer Moorallianz

Eintritt frei



Moorführung der Allgäuer Moorallianz

CO₂-Fußabdruck – Was ist das und wie berechne ich ihn?

Vortrag und Diskussion

Wir müssen runter vom hohen CO₂-Verbrauch – aber wo stehen wir eigentlich? Wie hoch ist unser CO₂-Fußabdruck? Und in welchen Bereichen können wir am schnellsten und leichtesten unseren Verbrauch senken? Vortrag und Diskussion fand im Rahmen des Projekts „Bis 30 auf 30“ statt und wurde als Onlineveranstaltung von der Volkshochschule des Landkreises Forchheim organisiert. Die Veranstaltung hatte das Ziel, dezentrale Lerngruppen zur CO₂-Reduktion zu bilden – aus Einzelpersonen, Wohn- und Lebensgemeinschaften, Familien, Unternehmen und anderen Institutionen.

Veranstaltungsdauer	1,5 Stunden
Veranstaltung	Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung (Universität Bayreuth)
Format	online
Kosten	7,50 €

Bio-Herbstmarkt in Marktoberdorf

Mit Produkten aus ökologischem Anbau

Auf dem Bio-Herbstmarkt boten Bio-Landwirtinnen und -wirte ihre selbst-erzeugten Waren an. Es gab Kartoffeln, Gemüse, Getreide, Käse und Wurst, Kosmetik, Hanfprodukte, Backwaren, Türkränze, Kräutersalz, Aroniaprodukte u. v. m. Alle Produkte stammten aus ökologischem Anbau der Region.

Veranstaltungsdauer	3 Stunden
Veranstaltung	Bio-Ring Allgäu e. V.

Waldspaziergang mit dem Förster

Exkursion und Führung

Bei einem Sonntagswaldspaziergang mit dem Förster erfahren die Teilnehmenden mehr über örtliche Klimaschäden auf der einen und Pflanzaktionen mit zukunftsfähigen und klimatoleranten Baumarten auf der anderen Seite. Auf einem Rundweg beantwortete der Förster Fragen zum Wald, erklärte die biologischen Zusammenhänge und die dynamische Entwicklung der Waldbäume.

Veranstaltungsdauer 2,5 Stunden

Veranstaltung Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren w. V.

Eintritt frei



Baumwipfeldpfad des Walderlebniszentrum Füssen

4 ANHANG

Beispielhafter Zeit- und Mediaplan

	Monate													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Organisationsteam bilden	■													
Regionale Player aktivieren und Netzwerk etablieren	■	■												
Akteurinnen und Akteure identifizieren	■													
Kontaktliste für Netzwerk erstellen	■													
Infoblatt für Akteurinnen und Akteure erstellen	■													
Planungsworkshop organisieren und durchführen	■													
Anmeldeformalitäten klären und Teilnahmekriterien festlegen	■													
Programm definieren						■								
Entwicklung von Formateideen, Erstellen eines fiktiven Wochenplans						■								
Unterstützung von VeranstalterInnen bei Konzeption & Planung						■								
Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit														
Auswahl der Formate für die Öffentlichkeitsarbeit														
Zusammenstellung und Abstimmung von Text- und Bildmaterial														
Logos und Designvorgaben einholen/erstellen														
Einbindung von Medienpartnern														
Gestaltung der Printformate (Flyer, Plakate etc.)														
Erstellen von Presseinformationen														
Bespielen der digitalen Kanäle (Website, Social Media etc.)														
Druck														
Distribution der Printformate (4–6 Wochen vor der Veranstaltung)														
Umsetzung – Die Klima-Aktionswoche findet statt														
Nachbereitung und Evaluation														
Evaluation vorbereiten, durchführen und auswerten														
Netzwerk festigen														
Pressearbeit abschließen														

Fiktiver Wochenplan

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Aktions- und Info-Mobil „Wald“ zu Gast	Öko-Mobil zu Gast	Kaffee-Aktion mit Ausstellung	Go-Veggie! Schul-Mensa-Workshop für SchülerInnen	Vortrag Nachhaltigkeit in der Industrie – Einblicke für BürgerInnen und Unternehmen in Best practice-Beispiele	Nachhaltiges Streetfood-Festival	Allgäuer Klima-Kochshow auf dem Stadt- oder Marktplatz.
	CO₂-Footprint-Aktion	Lesung, Buchvorstellung in der Buchhandlung Ihrer Gemeinde	Wander-Ausstellung Klimabündnis zu Gast in Ihrer Region	Energie-Mobil zu Gast	Gottesdienst im Grünen.	Mitmach-Aktionen zum Thema „Nachhaltig leben in...“	Stadtevent „Klima-Fest“ mit Info-Ständen und Mitmachaktionen für alle Bürger und Bürgerinnen
	Grüne „Messe“			Ausstellung H ₂ -Autos auf dem Stadtplatz und Informationsstand	Klima-Café mit Bio-Kuchen und Kaffee-Mobil	Ausstellung Radkultur 2020 E-Bikes, Lastenräder, Fahrräder, Rikschas	
Nachmittag	Eröffnung Ausstellung mit Kunstwerken zum Thema Upcycling und Recycling	Vortrag und Information Solares Bauen, energieeffiziente Stadt, klimaneutrale Stadtquartiere, zukunftsweisende Energiekonzepte	Müll-Aktions-tag. Infos und Fakten rund um das Thema Müll, Müll-Ratgeber, Tipps vom Abfall-ExpertInnen, Richtig Müll trennen, Quiz und Gewinnspiel	Kunstaktion Wand aus Recycling-Beton	Müllsammelaktion Schulen	Vortrag Schule Lebensmittelverschwendung	Stadtevent „Klima-Fest“ mit Info-Ständen und Mitmachaktionen für alle Bürger und Bürgerinnen
	Diskussion Klimafitte Zukunft, Impulsvortrag Klimaschutzmanagement		Energieberatungs-Nachmittag. Tipps und Check für Haushalt & Co.		Vortrag Nachhaltiges Bauen Modernisieren und Sanieren	Kochworkshop/Kochkurs mit bayrischem Bio-Koch	Ausstellung Mobilität der Zukunft
Abend	Eröffnung Klimaaktionswoche	Workshop „Aus alt mach neu“ mit	Konzert/ Ausstellung Jazzen für den Klimaschutz	Klimakonzerte in Läden/Gastro	Klima-Party in ausgewählter Lokalität der Gemeinde/Stadt mit DJ und Fahrrad betriebener Soundtechnik	Vortragsveranstaltung „Fleisch und Klimawandel“ Vortrag und Diskussion	Abschluss: Abschlussfeier und Pressekonferenz
	Kabarett-Abend mit „Umwelt“-Satiriker	Programm kino	Foto-Ausstellung Klimawandel	Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Ökonomie und Politik	After-Work-Event ökologischer Weinbau und Bio-Wein-Tasting	Programm kino	Vortrag: Rückblick und Ausblick

Liste der Akteurinnen und Akteure bei den Regionalen Klima-Aktionswochen 2021 in Forchheim und im Ostallgäu

- ✓ ADFC Forchheim
- ✓ AGENDA Radgruppe Marktoberdorf
- ✓ Allgäuer Moorallianz
- ✓ Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren
- ✓ Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
- ✓ AOK Kaufbeuren-Ostallgäu
- ✓ Arbeitskreis Artenvielfalt
- ✓ Bayerische Architektenkammer
- ✓ Bayerische Staatsforste'n'
- ✓ Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der ByAK
- ✓ Bio-Hotel Eggensberger
- ✓ Biomarkt Irsee e. V.
- ✓ Bio-Ring Allgäu e. V.
- ✓ Bosch BKK
- ✓ Brauerei Rittmayer GmbH & Co KG
- ✓ BUND Naturschutz Germaringen
- ✓ Bund Naturschutz Obergünzburg
- ✓ Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf
- ✓ Bürger-für-Bürger-Energie eG
- ✓ Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus
- ✓ Büro für Jugendarbeit, Ebermannstadt
- ✓ Carsharing Marktoberdorf
- ✓ Deutscher Alpenverein
- ✓ DMG MORI
- ✓ EFG Energie für Gebäude Kg
- ✓ Energie- und Klima-Allianz Forchheim e. V.
- ✓ Energie- und Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH
- ✓ Epple GmbH
- ✓ Evang.-Luth. Kirchengemeinde
- ✓ filmburg – das Theaterkino
- ✓ Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren
- ✓ Forstbetriebsgemeinschaft Marktoberdorf
- ✓ Generationenhaus Kaufbeuren e. V.
- ✓ Gesunde Kommune Kaufbeuren
- ✓ Grund- und Mittelschule Obergünzburg
- ✓ Hedwig Langhof
- ✓ iKratos Solar- und Energietechnik GmbH

- ✓ Initiative Zukunftswald Bayern
- ✓ Jugendrat Germaringen
- ✓ KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V.
- ✓ Katholische Erwachsenenbildung
- ✓ Katholische Kirchenstiftung St. Peter und Paul
- ✓ Kaufbeuren-aktiv
- ✓ Kino Obergünzburg
- ✓ Kreisjugendring Forchheim
- ✓ Kreisjugendring Ostallgäu
- ✓ Kulturwerkstatt
- ✓ Landratsamt Forchheim
- ✓ Lechwerke AG
- ✓ Medienzentrum Landkreis Forchheim
- ✓ Nachhaltiges Marktoberdorf
- ✓ NATURSTROM AG
- ✓ Obstwiese Schmitt
- ✓ OG-Grünland
- ✓ Ökologische Land-Akademie Feuerstein
- ✓ OVG Ostallgäuer Verkehrs Gemeinschaft
- ✓ Pfarreiengemeinschaften
- ✓ Pilgerquartier Marktoberdorf
- ✓ Plant-for-the-Planet
- ✓ Preuschens Edelbrandbrennerei
- ✓ Projekt Klimafreundliche Landnutzung auf organischen Böden
- ✓ Schulzentrum Gräfenberg
- ✓ Sparkasse Forchheim
- ✓ Staatliche Technikerschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- ✓ Stadtjugendringe
- ✓ Stadtwerke
- ✓ Transition Forchheim
- ✓ Umweltstation Lias-Grube
- ✓ Uniper Kraftwerke GmbH
- ✓ Verbraucherzentrale Bayern e. V.
- ✓ Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke GmbH
- ✓ Volkshochschule Forchheim
- ✓ Walderlebniszentrum Füssen-Ziegelwies
- ✓ Wasserradgemeinschaft Egloffstein
- ✓ Wildpark Hundshaupten
- ✓ ZeroHero Team Traudl Hausen
- ✓ Zukunftswald Bayern
- ✓ Zukunftswerkstatt Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim

Beispielhaftes Infoblatt für Akteurinnen und Akteure

KLIMA AKTIONSWOCHE FORCHHEIM

8. bis 17. Oktober 2021

Informationen für
VeranstalterInnen

Ob extreme Wetterereignisse wie Überschwemmungen und sommerliche Hitzewellen oder globale Klimastreiks und Jugendklimakonferenzen – der Klimawandel und die mit ihm verbundenen Folgen und Debatten haben den Freistaat Bayern längst erreicht.

Der Klimawandel betrifft uns alle – und wir können ihm als Gemeinschaft entgegentreten!

2008 wurde die Bayerische Klimawoche durch die PartnerInnen der Bayerischen Klima-Allianz ins Leben gerufen; bereits seit 2013 beteiligt sich das Klimaschutzmanagement der Kreisverwaltung im Landkreis Forchheim mit einer Aktionswoche rund um die Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energie. Im Rahmen des Projektes „Regionale Klima-Aktionswochen“ wird die Klimawoche in Forchheim in 2021 mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz organisiert.



Wir laden Sie herzlich dazu ein, an der Klima-Aktionswoche mitzuwirken, um mit gebündelten Kräften großes Potential bei der Klimaschutz-Bewusstseinsbildung zu entfalten.



UNTERSTÜTZEN SIE DIE KLIMAWOCHE!

Wir suchen AkteurInnen, die sich in besonderem Maße im Bereich Klima- und Umweltschutz engagieren, die nachhaltig agieren und wirtschaften und so auf besondere Weise dem Klimaschutz dienen. Diese können aus unterschiedlichsten Bereichen stammen: ob beispielsweise aus nachhaltiger Wirtschaft, Mobilität, Energie, Bauen & Wohnen, Sport, Bildung oder aus ökologischer Landwirtschaft – alle Vereine, Betriebe oder Institutionen, die durch themenspezifische Aktionen beitragen möchten, sind willkommen! Werden Sie Teil der Forchheimer Klima-Aktionswoche und profitieren Sie von der Bewerbung Ihres Angebots über die Öffentlichkeitsarbeit des Events!

PartnerInnen der
Klima-Aktionswoche Forchheim:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



KLIMAAKTIONSWOCHE FORCHHEIM 2021 — Klimaschutz & Nachhaltigkeit mit allen Sinnen erleben.

1/2



Tragen Sie zu einem vielfältigen, kreativen und abwechslungsreichen Programm für alle Altersgruppen bei! Mit einem erlebnisreichen Informationsangebot wollen wir gemeinsam auf die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit aufmerksam machen und dafür begeistern.



BEISPIELE FÜR AKTIONEN UND FORMATE:

- themenspezifische Betriebsführung
- kleine Veranstaltung mit Speisen- und Getränkeverkauf unter freiem Himmel
- Blick hinter die Kulissen der Produktion
- Vortrag mit Rahmenprogramm
- Online-Seminar / -Vortrag
- eine Klimaradtour mit Ihrem Sportverein
- Themenspezifische Wanderung / Spaziergang (Bsp. Wiesenkräuterwanderung)
- Führung zum Thema Energie (Bsp. Agro-Photovoltaik)
- Kooperation mit Slow-Food (Führung, Aktionen, Seminare)
- Klimaquiz (Klimaschutz & Landwirtschaft für Jung und Alt)
- ...



Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Dabei muss es sich gar nicht immer um die aufwändige Großveranstaltung handeln – gerne freuen wir uns auch über kleine und kompakte Veranstaltungen sowie innovative digitale Angebote.

Weitere Infos auf: www.klimawoche-forchheim.de

- ! Die Anmeldung Ihrer Veranstaltung ist von nun an bis spätestens **15. Juni 2021** möglich unter: www.klimawoche-forchheim.de/anmelden

SPRECHEN SIE UNS AN:

VERANSTALTUNGSKOORDINATION

Landratsamt Forchheim, Energie und Klima
Herr Dominik Bigge | T 09191 86-1024 | klima@lra-fo.de
Wir stehen Ihnen unter der Telefonnummer und Mail jederzeit zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anmeldung und gelingende Klima-Aktionswochen!

PROJEKTKOORDINATION

Frau Katharina Oellbrunner (Agentur Blumberg)
T 0711 40053283 | mail@klimawoche-forchheim.de
Bei Fragen und in Sachen Registrierung und Eintrag Ihrer Aktion stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Beispielhaftes Konzept Planungsworkshop

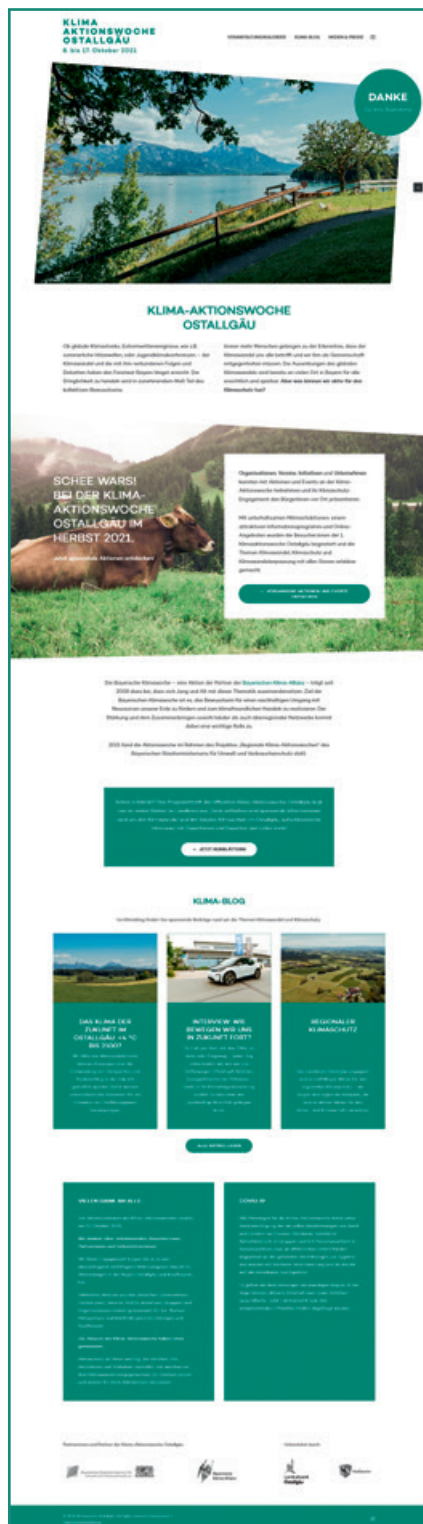
Dauer (Minuten)	Thema	Methodik/Ablauf
5	1. Begrüßung und Vorstellung	Klimaschutzmanager begrüßen die Teilnehmenden (= ausgewählte Netzwerkmitglieder); Klimaschutzmanager und -managerinnen stellen die Mitglieder der ARGE vor
15–20	2. Vorstellung der Aktivitäten der Klimaschutzkoordination	Beispiele aus vergangenen Klimaaktionswochen
5	3. Projektvorstellung	Vorstellung der einzelnen Arbeitspakete, Zeitplan, Rolle ARGE
10	4. Vorstellung der Rahmenbedingungen der Klima-Aktionswoche	a. Termin b. Auftakt-/Abschlussveranstaltung c. Veranstaltungsorte d. Kriterien für Teilnahme e. Kategorien der Beteiligungsmöglichkeiten
5–10	5. Präsentation der Umfrageergebnisse und bisheriger Anmeldungen bzw. Ergänzung weiterer Beteiligungsmöglichkeiten	Umfrage im Vorfeld in Wochenplan eingetragene Umfrageergebnisse (Formatinputs) präsentieren
5	6. Zusammenfassung	
5	7. Präsentation der Anmeldemodalitäten	a. Infoblatt vorstellen b. Anmelde-link teilen
5	8. Ausblick & Verabschiedung	

Veranstaltungsort: online

Veranstaltungsdauer: ca. 2 Stunden

Beispielhafte Vorlagen für Öffentlichkeitsarbeit

Screenshot Homepage



**KLIMA
AKTIONSWOCHE
FORCHHEIM**
8. bis 17. Oktober 2021

**KLIMA
AKTIONSWOCHE
OSTALLGÄU**
8. bis 17. Oktober 2021

Regionale Klima-Aktionswochen 2021 im Ostallgäu und in Forchheim

Aktiv für den Klimaschutz: Vom 8. bis 17. Oktober 2021 finden in den Landkreisen Ostallgäu und Forchheim „Regionale Klima-Aktionswochen“ statt. Mit ihnen möchten Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber und sein Ministerium – vor Ort in den Regionen – für das Thema Klimaschutz begeistern und zeigen, dass jeder einzelne Beitrag zählt.

München, im September 2021:

Die Auswirkungen des globalen Klimawandels betreffen alle. Auch an vielen Orten in Bayern sind sie bereits heute ersichtlich und spürbar. Wie sieht das konkret in Forchheim oder im Ostallgäu aus? Wie lässt sich das Klima schützen und die Ursachen des Klimawandels bekämpfen und wie könnte eine Klimaanpassung aussehen? Was läuft bereits an erfolgreichem regionalen Klimaschutz?

Antworten liefern die Klima-Aktionswochen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz mit ihrem vielseitigen Programm und allerlei spannenden Informationen. 10 Tage voller Informationen zum Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energie – die Klima-Aktionswochen bieten für jede:n ein passendes Angebot.

Ziel ist es zudem, das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen unserer Erde zu fördern und zum klimafreundlichen Handeln zu motivieren. Lokale wie überregionale Netzwerke sollen zusammengebracht und gestärkt werden.

Umfassendes Programmheft und Website

Jeweils für Forchheim und fürs Ostallgäu informiert eine attraktive Broschüre über sämtliche Veranstaltungen im Aktionszeitraum 8. bis 17. Oktober 2021. Darüber hinaus warten spannende Gastbeiträge und Interviews von und mit Wissenschaftlern – darunter Prof. Harald Lesch, bekannt als Moderator der ZDF-Wissenschaftsreihe Leschs Kosmos – auf die Leser:innen. Die Broschüre zeigt auf, wie Menschen in Bayern dem Klimawandel begegnen können. Themen wie Klimaschutz in der Region,

zukunftsfähige Mobilität oder Ernährungsweisen sowie wissenschaftliche Hintergründe werden verständlich präsentiert. Exemplare liegen ab Mitte September 2021 kostenfrei in der Region zum Mitnehmen aus.

Eine Auswahl der Themen, allerlei Klima-Wissen sowie tagesaktuell alle Veranstaltungen der Klima-Aktionswochen Ostallgäu und Forchheim gibt es unter:

www.klimawoche-ostallgaeu.de und www.klimawoche-forchheim.de

Von Bayern aus in die Region

2008 starteten die Partner:innen der Bayerischen Klima-Allianz die Bayerische Klimawoche, die seither regelmäßig stattfanden. 2021 nun gibt es in den Regionen Ostallgäu und Forchheim erstmals „Regionale Klima-Aktionswochen“ – mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz.

Vorlage Plakat

KLIMA AKTIONSWOCHE

FORCHHEIM 8.—17.10.2021

Jetzt online
klimawoche-
forchheim.de



Spannende Veranstaltungen für Jung und Alt.

Alle Infos: www.klimawoche-forchheim.de

Partnerinnen und Partner
der Klima-Aktionswoche
Forchheim:



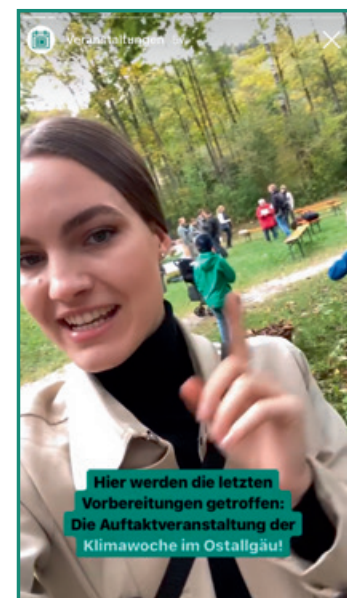
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bayerische
Klima-Allianz



Beispiele von Social-Media-Posts



Vorlage Webbanner



Logos Klima-Aktionswoche

**KLIMA
AKTIONSWOCHE
FORCHHEIM**

8. bis 17. Oktober 2021

**KLIMA
AKTIONSWOCHE
OSTALLGÄU**

8. bis 17. Oktober 2021

Evaluierungsbogen für Gäste der Klima-Aktionswochen 2021

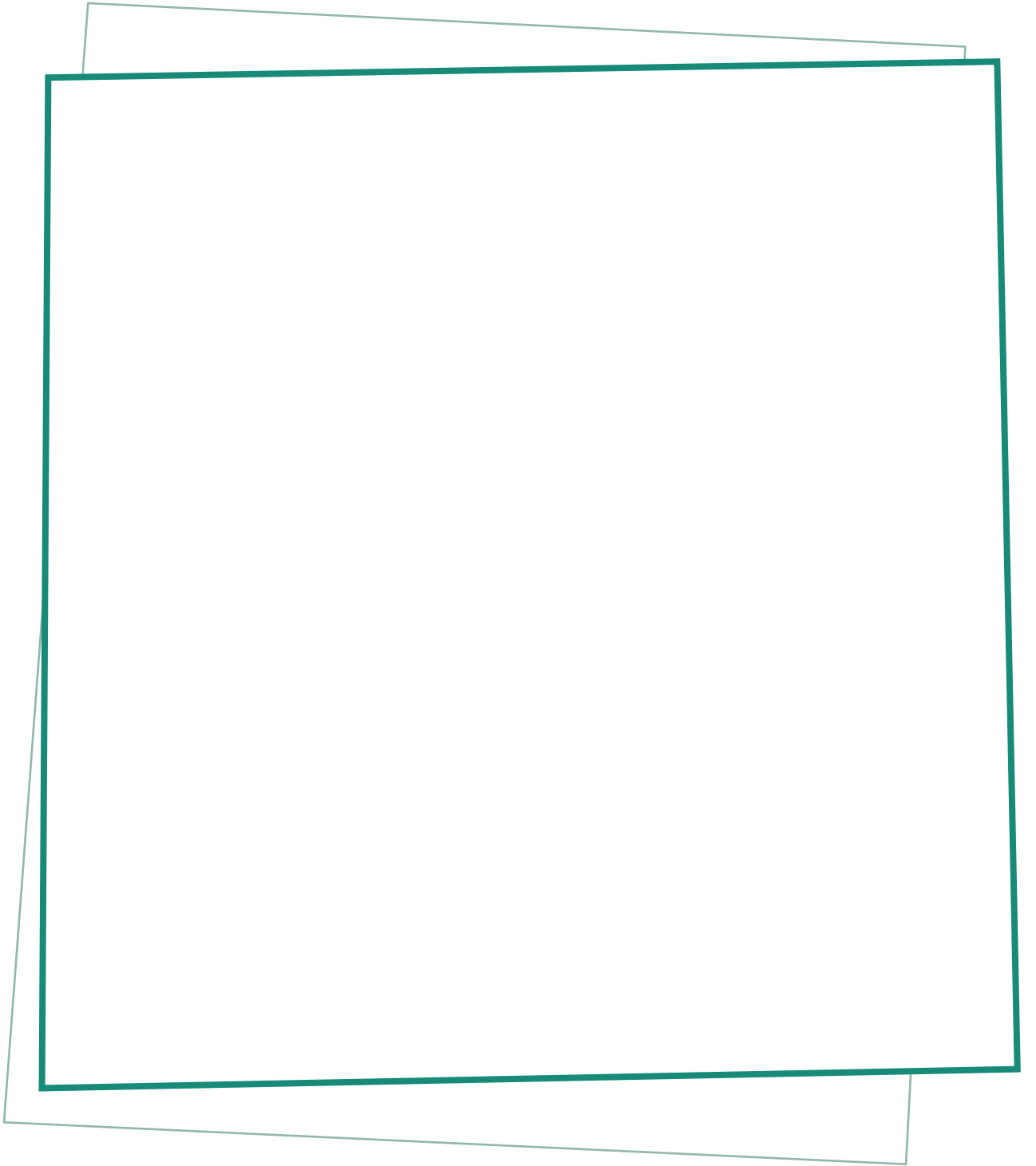
1 Ich habe an folgender Veranstaltung teilgenommen:				
	Veranstaltung A			
	Veranstaltung B			
	...			
2 Wie sind Sie auf die RKAW aufmerksam geworden?				
	Mund-zu-Mund-Werbung, persönliche Einladung			
	Social Media (Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing)			
	Print: Lokale Zeitung, Plakate, Flyer, Gemeindeblatt			
	Online			
	Radio			
	TV			
3 Welchen Anreiz hatten Sie, an den RKAW teilzunehmen?				
	stimme voll zu	stimme zu	stimme kaum zu	stimme nicht zu
Es wurden interessante Veranstaltungen angeboten.				
Die Unterstützung eines/ mehrerer bestimmter Veranstalter ist mir wichtig.				
Die Grundidee und Intention der RKAW ist wichtig und ich unterstütze das.				
Ich wollte mich über ein bestimmtes Angebot informieren.				
gemeinsame Aktion/ Treffpunkt mit Freunden				
Ich wollte auf den RKAW neue Kontakte knüpfen und mein Netzwerk ausbauen.				

Evaluierungsbogen für Gäste der Klima-Aktionswochen 2021

4 Hat die Veranstaltung Sie nachhaltig beeinflusst (z. B. in Bezug zu Konsum, Mobilität, Ressourcenverbrauch)?				
	stimme voll zu	stimme zu	stimme kaum zu	stimme nicht zu
Die Veranstaltung hat mein Interesse an Fragen des Klimawandels geweckt.				
Mein Wissen zu Klimawandel, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz wurden erweitert.				
Die Inhalte der Veranstaltung haben mich motiviert, selbst aktiv zu werden.				
Die Veranstaltung hat meine grundsätzliche Einstellung in Bezug auf nachhaltigere Verhaltensweisen im alltäglichen Leben verändert.				
Ich habe mir vorgenommen, individuelle Verhaltensweisen im alltäglichen Leben anzupassen.				
5 Wie waren Sie mit der Veranstaltung (Seminar oder sonstige Angebote) zufrieden?				
	stimme voll zu	stimme zu	stimme kaum zu	stimme nicht zu
Die Regeln im Zusammenhang mit dem Hygienekonzept waren leicht verständlich.				
Die Räumlichkeiten waren für die Veranstaltung gut geeignet.				
Der zeitliche Ablauf und die Durchführung waren gut organisiert.				
Die Inhalte der Veranstaltung wurden verständlich vermittelt.				

Evaluierungsbogen für Gäste der Klima-Aktionswochen 2021

Der Seminarleiter ist umfassend auf die Fragen der Teilnehmenden eingegangen.					
Die Infomaterialien sind hilfreich und sinnvoll eingesetzt.					
Die Veranstaltung hat sich in das Gesamtkonzept der RKAW eingefügt.					
6 Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Qualität der Veranstaltung (Bewertung von 1 = sehr gut bis 6 = mangelhaft)?					
1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Alles in allem – Wie gut finden Sie überhaupt die Idee der RKAW (Bewertung von 1 = sehr gut bis 6 = mangelhaft)?					
1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Angaben zur Person (Abfragen durch Einfachauswahl oder Eingabe)					
Alter					
Geschlecht					
Höchster Bildungsabschluss					
Ich bin in folgendem Berufsfeld/ Aufgabenbereich tätig					
Mein jährliches Haushaltseinkommen					
Meine Postleitzahl					



www.klima.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München (StMUV)

Internet: www.stmuv.bayern.de
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de
Inhalt: alpS GmbH und Agentur Blumberg GmbH
Gestaltung: CMS – Cross Media Solutions GmbH, Würzburg
Bildnachweis: Alle Bilder StMUV
Außer: Abb. Titelseite, S. 14, 19 und 25: © Landratsamt Forchheim
StMUV
Druck: StMUV
Stand: Mai 2022

© StMUV, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.